

Abschlussbericht JuSiLa 2018 für J+M

Das traditionelle Kinder- und Jugendsinglager des SKGB, inzwischen schon über 25-mal durchgeführt, fand dieses Jahr zum dritten und letzten Mal in Ramsern, Beatenberg statt.

Das einladende Haus mit einer überwältigen Sicht über den Thunersee und die angrenzenden Berge bot die ideale Herberge für 36 singende Kinder und Jugendliche aus den Kantonen Bern, Basel, Aargau, Jura und Luzern sowie Wallis.

Ein abwechslungsreiches Programm aus musikalischen Proben, Spiel und Spass, Wanderungen, Schwimmbadbesuch und Singen im Altersheim liess keine Langweile aufkommen.

Beeindruckend war, mit welcher Konzentration und Begeisterung die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Sache waren. Im Nu wurden die 20 verschiedenen Songs und Lieder, aus Romantik, Jazz und Pop, gelernt. So gross war das Engagement, dass ein guter Teil im abschliessenden Konzert sogar auswendig vorgetragen werden konnte. Dass zu einigen der Songs auch eine mitreissende Choreographie einstudiert wurde, gehört im JuSiLa schon zur guten Tradition.

Eine fleissige Küchencrew aus der Personen kümmerte sich liebevoll um das Wohl aller Teilnehmenden. Das Freizeitprogramm wurde von den drei Freizeitleitern auch dieses Jahr wieder spannend und abwechslungsreich gestaltet. Tatkräftig wurden sie dabei von drei Jungleiterinnen und Jungleitern unterstützt, die so ihre ersten Erfahrungen in der Betreuung eines Lagers sammeln konnten.

Während die eine Gruppe einen Nachmittag im Schwimmbad genoss, erklärten sich die Älteren bereit, im Altersheim von Beatenberg einen Besuch zu machen und die Bewohnerinnen und Bewohner mit einigen Liedern zu erfreuen.

Eine gemeinsame Wanderung vom Niederhorn bot neben frischer Luft und reichlich Bewegung auch unvergessliche Ausblicke bei wunderschönstem Herbstwetter auf Eiger, Mönch und Jungfrau.

Dass auch ein bunter Abend mit spontanen Vorträgen und Theatereinlagen sowie dem Schwelgen in musikalischen Erinnerungen an vergangene Jahre nicht fehlen durfte, versteht sich von selbst.

Die beiden Abschlusskonzerte, eines in der katholischen Kirche Beatenberg und eines in Interlaken, waren für die jungen Sängerinnen und Sänger die perfekte Gelegenheit, das Gelernte auch zu präsentieren. Wie wichtig diese Erfahrung ist, zeigte sich wieder einmal daran, dass Manches, das am Freitagabend noch unsicher wirkte, am Samstag mit viel grösserer Sicherheit und Begeisterung gesungen wurde.

Die beiden Hauptleiter, Melanie Veser und Johannes Diederer, können somit auch dieses Jahr wieder auf eine erfolgreiche Lagerwoche zurückschauen, die ihr Ziel und ihren Zweck erreicht hat, nämlich Kindern und Jugendlichen einen Zugang zum Singen und zur Musik zu eröffnen, sie gleichzeitig im sozialen Umgang miteinander zu fördern und ihre Kreativität zu wecken.

Ausserberg, 17. Oktober 2018
Johannes Diederer